Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH

MAGNESIUM BRANNTKALK

Schnellwirkendes Düngemittel

Die Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH ist ein mittelständiges thüringisches Unternehmen, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1922 zurückreichen.

Hauptgeschäftsfelder sind der Abbau und die Veredlung von dolomitischem Gestein. Neben traditionellen Produkten wie gebrannter Dolomit für die Metallurgie und carbonatischen Düngemitteln gehören neu entwickelte Erzeugnisse für die Tier- und Stallhygiene zum Produktportfolio. Das Unternehmen agiert erfolgreich auf dem deutschen und europäischen Markt.

Unternehmensstandorte: Wünschendorf und Caaschwitz

Während sich in Wünschendorf die Unternehmensleitung und die Schachtofenanlage befinden, erfolgt am Standort Caaschwitz der Rohdolomitabbau. Ein moderner Schachtofen, eine Dolomitsandtrocknungsanlage und verschiedene Brech- und Absiebanlagen befinden sich ebenfalls auf dem Areal des Tagebaus.

Beide Firmenstandorte verfügen über eine private Anschlussbahn.
Die Belieferung verschiedener Stahlwerke sowie zunehmend auch der Versand von Düngemitteln wird auf der Schiene realisiert.

Für Transporte per LKW erweist sich die Nähe zum Hermsdorfer Autobahnkreuz (A4/A9) als entscheidender Standortvorteil.

Die Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter und bildet regelmäßig Lehrlinge aus.

Magnesiumbranntkalk

Schnellwirkendes Düngemittel

Allgemeine und spezifische Produktinformationen

Magnesiumbranntkalk besteht aus natürlich vorkommendem Dolomitgestein, welches durch Brennen im Schachtofen veredelt wird. Das Brennen geschieht durch eine spezielle Weichbranntechnik, bei der das Dolomitgestein entsäuert wird.

Nach dem Brennvorgang wird der gebrannte Dolomit gemahlen und gesiebt. Der daraus entstandene Magnesiumbranntkalk besteht zu 85 % aus Calciummagnesiumoxid (CaO·MgO).

Magnesiumbranntkalk ist ist ein reaktives, schnellwirkendes Düngemittel.

Chemische Zusammensetzung (Branntkalk 85)

CaO > 50 % : MgO > 35 %
Basisch wirksame Bestandteile, bewertet als CaO 98,6 %

Körnungen

körnig
97 % < 6,3 mm | maximal 5 % < 0,4 mm

gemahlen
97 % < 6,3 mm

Abpackungen
- lose im Silo-LKW oder beplanten Schüttgut-LKW
- Big Bag zu 700 kg oder 1.000 kg
- Kleingebinde zu 15 kg oder 25 kg
- weitere Abpackungen auf Anfrage

Lagerung nur in geschlossenen Behältern oder Räumen

Die Gefahr- und Sicherheitshinweise finden Sie unter
www.wuenschendorfer-dolomitwerk.de

Die Substanz Calciummagnesiumoxid (CaO·MgO) wurde am 27.09.2010 nach REACH-Verordnung VO 1907/2006/EG unter der Referenznummer 01-2119474202-47-0005 registriert.

Magnesiumbranntkalk

Schnellwirkendes Düngemittel

Vorschläge für die Anwendung

Allgemein gilt: Sofern die amtliche Beratung keine besondere Anwendungsempfehlung herausgibt, empfehlen wir in Deutschland die Anwendung nach dem Kalkstandpunkt der VDLUFA vom 19.09.2000. In anderen Ländern gelten ggf. andere Anwendungsempfehlungen.

Erhaltungs- und Gesundungskalkung nur nach Bodenuntersuchung und amtlicher Düngungsempfehlung. In Deutschland sind Landwirte entsprechend Düngemittelverordnung verpflichtet, bei Acker- und Grünland alle 6 Jahre eine Bodenuntersuchung durchführen zu lassen.

Regelmäßige Erhaltungskalkung

Magnesiumbranntkalk ist zur Erhaltung fruchtbarer Böden in gutem Kalkzustand und zur Düngung von Getreide, Hackfrüchten, Futterpflanzen, Grünland, Sonderkulturen sowie im Obst-, Wein-, und Gartenbau je nach Kalkform und Bodenart, unter besonderer Berücksichtigung des Ton- und Humusgehaltes sowie der Höhe der Niederschläge, regelmäßig einmal innerhalb der Fruchtfolge auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche auszustreuen.

Jährlicher Kalkungsbedarf in kg CaO/ha durch Neutralisation und Verlagerung

Bodenartengruppe	Nutzungsform	Niederschläge pro Jahr		
		Niedrig < 600 mm	Mittel 600 – 750 mm	Hoch > 750 mm
Leicht	Acker	300	400	500
	Grünland	150	250	350
Mittel	Acker	400	500	600
	Grünland	200	300	400
Schwer	Acker	500	600	700
	Grünland	250	350	450

Gesundungskalkung nach Bodenuntersuchung

Bereits versauerte Böden brauchen zur Gesundung höhere Magnesiumbranntkalk Gaben, die in Deutschland nach dem amtlichen Kalkstandpunkt der VDLUFA vom 19.09.2000 im Attest der Bodenuntersuchung angegeben und entsprechend dem Ergebnis der Kalkbedarfsbestimmung empfohlen werden. Es sind die Höchstmengen nach natürlichen – und Nutzungsbedingungen zu beachten.

Magnesiumbranntkalk

Schnellwirkendes Düngemittel

◆ Eigenschaften, Wirkung und Qualität

Magnesiumbranntkalk wirkt sich positiv auf die Magnesiumversorgung des Bodens aus und führt zur Keimreduzierung.

Magnesiumbranntkalk führt als hochwertiges Düngemittel dem Boden schnell und in hohem Maße die benötigten Nährstoffe Calcium und Magnesium zu. Außerdem erhöht es durch die gute Reaktivität sehr schnell den pH-Wert im Boden. Magnesiumbranntkalk wirkt so aktiv der Versauerung des Bodens entgegen.

Weitere positive Eigenschaften:

- der Boden wird aufgelockert
- die Bodenstruktur verbessert sich
- der Chlorophyllgehalt der Pflanzen wird positiv beeinflusst
- der Ernteertrag wird gesteigert
- die Nährstoffausnutzung wird verbessert
- keimreduzierende Wirkung
- vermindert den Schädlingsbefall
- bekämpft Kohlhernie
- durch die hohe Wirksamkeit reichen schon kleinere Ausbringungsmengen, dadurch Kosten- und Zeitersparnis

Anwendungsempfehlung

Magnesiumbranntkalk gemahlen

- für die Ausbringung per Schneckenstreuer

Magnesiumbranntkalk körnig

- für die Ausbringung per Tellerstreuer

Qualität

Die Qualität wird ständig durch ein eigenes Labor und durch Fremdüberwachung gesichert.

Hersteller und Vertrieb

Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH
Geraer Straße 34
07980 Berga-Wünschendorf

Telefon: (036603) 81-0
Telefax: (036603) 81-301

www.wuenschendorfer-dolomitwerk.de
info@wdwgmbh.de

Ansprechpartner

Leiter Vertrieb
Christian Urban
Telefon: 036603 81-308

Vertrieb
Telefon: 036603 81-302

Tagebau
Telefon: 036605 882-11

© Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH 05/2025